

NOTRUF

Feuerwehr:	112
Notarzt, Rettungsdienst:	112
Polizei:	110
Amtsleitung:	0 66 23/ 93 70
Krankentransport:	0 66 21/ 1 92 22
Kreiskrankenhaus Rotenburg:	0 66 23/ 86 - 0
Klinikum Bad Hersfeld:	0 66 21/ 88 - 0
Herz- und Kreislaufzentrum Rotenburg:	0 66 23/ 88 - 0
Frauenhaus Bad Hersfeld:	0 66 21/ 6 53 33
Regionaler Hospizdienst, Rotenburg:	01 73/ 5 32 06 63
Seniorenberatung/Demenztelefon:	0 66 23/ 8 17 53 20
Telefonseelsorge: evangelisch (kostenlos):	08 00/ 1 11 01 11
..... katholisch (kostenlos):	08 00/ 1 11 02 22
Bürgertelefon Corona Landkreis Hef-Rof: 0 66 21/ 87 87 87

ARZT UND APOTHEKE

ÄRZTLICHER/ AUGENÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Für alle Gemeinden: ☎ 116 117. GYNÄKOLOGISCHER BEREITSCHAFTSDIENST Altkreis Rotenburg: Über Kreis- krankenhaus Rotenburg, ☎ 0 66 23/ 86 17 80. ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Website: www.kzv.h.de ☎ 0 18 05/ 60 70 11 (14 Cent/	Minute dt. Festnetz / max. 42 Cent/Minute Mobilfunknetz). BEREITSCHAFTSDIENST DER APOTHEKEN Rotenburg/Alheim/Bebra: Hof-Apotheke, Rotenburg, Breitenstraße 20, ☎ 0 66 23 / 15 06. Wildeck/Nentershausen/Herin- gen/Werratalbezirk: Hessen-Apotheke, Obersuhl, Eisenacher Straße 88, ☎ 0 66 26 / 80 11.
---	---

WIR GRATULIEREN

Nentershausen WEISSENHASEL. Manfred Hoffmann vollendet heute sein 75. Lebensjahr.	Rotenburg ROTENBURG. Walter Rödl fei- ert heute seinen 85. Geburtstag. Klaus Dieter Kastenhuber wird 80.
--	---

TERMINE

Bebra VSG Bebra-Rotenburg. Mon- tag, 14. September, 9.30 bis 10.15 Uhr, Lungensport Grup- pe 1, TSV Sporthalle. 10.30 bis 11.15 Uhr, Lungensport Grup- pe 2, TSV Sporthalle. Hessisches Amt für Versor- gung und Soziales. Montag, 14. September, 10 bis 12 Uhr, Sprechtag, Rathaus, Markt 1, 2. Stock. In Elterngeldangelegen- heiten kann vor Ort lediglich Hil- fe zur Antragstellung erfolgen. Deutscher Olympischer Sport- bund. Montag, 14. September, 18 Uhr, Abnahmetermin Leicht- athletik für das Deutsche Sport- abzeichen, Biberkampfbahn. WEITERODE Mandolinenorchester. Montag, 14. September, 19.45 Uhr, Probe. Nentershausen TV Germania. Montag, 14. Sep-	tember, 18 bis 19 Uhr, Sportab- zeichen, Sportplatz. 18.15 bis 19.15 Uhr, Bauch Beine Po, Tan- nenberghalle. 19 bis 22 Uhr, Tischtennis, Schulturnhalle. 19.30 bis 20.30 Uhr, Jumping Fitness, Tannenberghalle. Ronshausen Gemeindebücherei. Montag, 14. September, Bücherei ge- schlossen. Rotenburg VSG Bebra-Rotenburg. Montag, 14. September, 9 bis 9.45 Uhr, Rückenschule Gruppe 1, 10 bis 10.45 Uhr, Rückenschule Grup- pe 2, Bretting Bewegungswelt. Alheimerverein. Mittwoch, 16. September, 14 Uhr, Treffpunkt Marktplatz. Etwa 5 Kilometer lange Wanderung. Je nach Wet- terlage kann die Wanderung ge- ändert werden.
---	---

KINO

Bebra Biber-Kino-Center - Cinedrom Hersfelder Straße 1 ☎ 0 66 22/93 92 91: After Truth 19, 20.45 Uhr Tenet 19.45 Uhr Follow me 20.45 Uhr Bad Hersfeld Kinocenter, Reichsstraße / Ecke Dudenstraße ☎ 0 66 21 / 5 04 40: New Mutants 20.30 Uhr	Faking Bullshit - Krimineller als die Polizei erlaubt 15.30, 20 Uhr After Truth 15.15, 20.15 Uhr Die Boonies – Eine bärenstar- ke Zeitreise 15 Uhr Tenet 14.30, 19.45 Uhr Max und die Wilde 7 15.30 Uhr Sneak Preview 20 Uhr
---	---

HNA Impressum Hessische/Niedersächsische Allgemeine www.hna.de unabhängig - nicht parteigebunden Herausgeber Dirk Ippen. Chefredakteur Andreas Lukesch, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes. Chefredaktion: Jan Schlüter (stellv. Chefredak- teur), Marcus Janz (Chef vom Dienst). Verantwortliche Redakteure Nachrichten (Politik und Wirtschaft): Dr. Tibor Péza, Stellv. Jörg-Stephan Carl. Kultur: Bettina Fraschke. Sport: Frank Ziemke. Kassel Stadt: Flori- an Hagemann. Kassel Land: Alia Shuhaiber. Leser- dialog: Axel Welch Rotenburg-Bebraer Allgemeine Amtliches Verkündungsorgan für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und die Städte Bebra und Rotenburg sowie die Gemeinden Alheim, Corn- berg, Nentershausen, Ronshausen und Wildeck. Breitenstraße 41, 36199 Rotenburg an der Fulda und Benno-Schilde-Platz 2, 36251 Bad Hersfeld. Geschäftsstelle (Anzeigen, Abonnements): ☎ 0 66 23 / 9 21 20, Fax: 0 66 23 / 92 12 12 Redaktion: ☎ 0 66 21 / 16 11 25 Fax: 0 66 21 / 16 11 57 Sport: ☎ 0 66 23 / 92 12 22 Fax: 0 66 23 / 92 12 12 Redaktion: Sebastian Schaffner. Sport: Thomas Walger. E-Mail: rotenburg@HNA.de. Geschäftsführung: Dr. Jan Eric Rempel, Herbert Siedenbiedel.	Leitung des Geschäftskundenbereichs: Miriam Donnert. Privatkunden: Sebastian Gerhold. Logistik: Yannik Nüsse. Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG, Postfach 101009, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen) ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67* Anzeigenannahme, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67* Fax 08 00 / 2 03 - 21 93* Anzeigenannahme@HNA.de Kundenservice, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67* Fax 08 00 / 2 03 - 21 93* kundenservice@HNA.de Redaktion, ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67* Fax 05 61 / 2 03 - 24 06 info@HNA.de (* diese Nummern sind gebührenfrei) Anzeigenpreisliste Nr. 61. Monatlicher Abonne- mentspreis für das Komplett-Abonnement einschließlich Verlagszustellung Euro 38,40 (bei Postzustellung Euro 40,60) inkl. 5% MwSt. Kündigungen sind in Textform (§126b BGB) mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende bzw. dem Ablauf der Verpflichtungsfrist an den Verlag zu richten. Rechte für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor GmbH, ☎ 0 30 / 2 84 93-0 www.presse-monitor.de Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel.
---	---

Ein herzlicher Corona-Applaus

Shiregreen und From home to home präsentierten neue Songs

VON SUSANNE KANNGIESER

Hönebach – Künstler können wohlwollenden Beifall, ste-
hende Ovationen, freneti-
schen Jubel genießen. Oder
den Applaus in Corona-Zei-
ten, der sich durch ein großes
Maß an Ehrlichkeit auszeich-
net. Diesen herzlichen und
von Lied zu Lied lauter auf-
brandenden Corona-Applaus
gab es beim kleinen, feinen
Shiregreen-Konzert am Sams-
tagabend im idyllischen Gar-
ten des Niemeyer-Hauses in
Hönebach. Möglich machten
das außergewöhnliche Mu-
sikereignis mit 80 Besuchern
und strengen Hygienevor-
schriften die Fachwerkfreunde
Hönebach.

Mit im Gepäck hatte Klaus
Adamaschek – alias Shire-
green – Songs aus seinem
neuen Album „Deutschland-
reise“ das am 25. September
erscheint. Ihm zur Seite stan-
den in Hönebach kongeniale
Musiker wie Paul Adamasch-
ek und Marisa Linß. Die bei-
den nennen sich als Duo
From home to home. Jetzt ha-
ben sie ihre erste Platte mit
eigenen Songs herausge-
bracht. Und noch einer war
dabei, der sicher mal das
Zeug zum ganz Großen hat:
Leander Heise auf dem Flü-
gelhorn. Normalerweise
steht Shiregreen mit acht
Bandmitgliedern auf der Büh-
ne. Aber besser ein kleines
Ensemble, als gar keins.

Die Lieder der „Deutsch-
landreise“ kamen beim Publi-
kum bestens an. Sie handeln
vom Unterwegssein, feinen
Naturbeobachtungen, kru-
den Deutschland-Klischees,
dem Wunsch, einfach nur
weiterzufahren ins Nie-
mandsland. Adamaschek ist
quer durch die Republik ge-
reist auf der Suche nach der
Wirklichkeit. Und es sind
wieder durchweg authenti-



Haben jetzt auch eine erste eigene Platte herausgebracht: Das Duo Marisa Linß und Paul Adamaschek, die sich From home to home nennen.

FOTOS: SUSANNE KANNGIESER

sche Erlebnisse, von denen er
in seinen Songs erzählt. Ohne
großes Brimborium. Unauf-
geregt, aber nie langweilig.
Mit leisem Humor, ein wenig
Wehmut, ein bisschen Ironie
und einfach guter Musik. Klare
Texte, klare Melodielinien.
Kein Auftrumpfen, keine Po-
sen.

Die Raffinesse am Detail,
die Lust an der Nuance
schließt das nicht aus. Herrli-
che Balladen und leise Liebes-
lieder auf der einen, kräftige
Songs auf der anderen Seite
füllen das Spektrum, das die-
ser moderne Troubadour aus-
füllt. „In diesen Straßen“
oder das feine „Wenn die
Goldammer singt“ sind
Songs, die so richtig ans Herz
gehen. Kurz das Instrument
gestimmt, schließt Ada-
maschek die Augen und lässt
die Gitarre und manchmal
auch die Mundharmonika
sprechen. Es sind Lieder, bei
denen sich Welten öffnen
und das Bilderkino im Kopf
angeht.

Paul Adamaschek und Ma-
risa Linß wiederum scheinen
sich gesucht und gefunden



Das Bilderkino im Kopf geht an: Auf „Deutschlandreise“ hat Klaus Adamaschek alias Shiregreen erneut Balladen und leise Liebeslieder auf der einen und kräftige Songs auf der anderen Seite vereint.

zu haben. Er, ein virtuoser
Musiker, dem die Finger mit
hoher Geschwindigkeit über
Gitarre, Cajon oder Keyboard
flitzen. Sie, eine Sängerin mit
grandioser Stimme einer gro-
ßen Bandbreite, die sich auch
in einem außergewöhnlichen
Repertoire widerspiegelt.
Mit kraftvoller Stimmge-

walt und teils hoch emotio-
nalem Gesang präsentierte
sie die eigenen Stücke von
„From home to home“, zum
Beispiel „Not even a year“,
die musikalische Liebeserklärung
an Paul Adamaschek.

Riesenapplaus gab es zum
Schluss und der Ruf nach Zu-
gaben.

Aus dem Dasein einer Diva

Schauspielerin Claudia Michelsen las in Cornberg aus dem Leben „Der Dietrich“

VON HERBERT VÖCKEL

Cornberg – Es war die erste
Veranstaltung in diesem Jahr
auf der Kulturbühne im Kloster
Cornberg: Erinnerungen
an Marlene Dietrich, gelesen
von Claudia Michelsen. Es
war die erste vorsichtige Öff-
nung in der Zeit der Corona-
Pandemie, zu der nur 50 Per-
sonen zugelassen waren. Sie
füllten mit Abstand den his-
torischen Raum, in dem sie
mit der Lesung auf eine Reise
durch das bewegte Leben der
Filmdiva gingen, die wie
kaum eine andere Künstlerin
Glamour, Eleganz und Per-
fektion verkörperte.

Umso spannender und be-
rührender waren die Tage-
bucheinträge, Briefe und Ge-
dichte der 1901 in Berlin ge-
borenen Filmschauspielerin.
Sie gaben den Zuhörern ei-
nen Einblick in das Leben
und die Gedanken, die Ängste
und die Gefühle des Welt-
stars. Schauspielerin Claudia
Michelsen widmete Marlene
Dietrich zwei kurzweilige
Stunden.

Die aus dem Magdeburger
Polizeiruf 110 bekannte
Schauspielerin trug die Text-
passagen schnörkellos, mit
der passenden Betonung,
aber nie übertrieben vor. Ihre
Kleidung, Hose und Oberteil,



waren dunkel, ihr Haar nach-
hinten gekämmt. Nichts soll-
te ablenken von dem, was ge-
sprochen wurde.

Das waren Texte aus der
Autobiografie von Marlene
Dietrich, den Biografien ihrer
Tochter Maria Riva und ihres
großen Förderers, dem Regis-
seur Josef von Sternberg, so-
wie einigen Zeitungsartikeln.
Nur einmal unterbrach Mi-
chelsen ihren Redefluss und
blickte auf: Der Fotograf vor
ihr hatte zu oft geräuschvoll
auf den Auslöser gedrückt.
Michelsen erzählte von Mar-
lene Dietrichs geliebter Fran-
zösisch-Lehrerin, die nach
dem Kriegsausbruch 1914
nicht mehr in die Schule zu-

rückkehrte. Von den Regen-
bogenträumen der Diva in
Weimar, ihrer Hochzeit, der
Geburt ihrer Tochter und ih-
rer mütterlichen Fürsorge.
Wie sie über kleinste Rollen
die „fesche Lola“ im Erfolgs-
film „Der blaue Engel“ vom
Josef von Sternberg wurde.

Mit dem Regisseur ging sie
nach Hollywood und machte
Karriere. Die Zuhörer erfuh-
ren von ihren Beziehungen
zu Erich-Maria Remarque
und ihrer großen Liebe Jean
Gabin, dem sie bis zu ihrem
Lebensende nachtrauerte.
Die Gäste hörten von Die-
trichs Frontbesuchen bei
amerikanischen Soldaten,
der Unterstützung von Ge-

flüchteten aus Deutschland,
den Spenden für Untergrund-
organisationen, um Men-
schen im Zweiten Weltkrieg
aus den Konzentrationslagern
herauszubekommen.
Claudia Michelsen beschrieb
einfühlsam ihre zweite Kar-
riere, die Stürze bei den letz-
ten großen Auftritten und ihr
Lebensende in Paris. Marlene
Dietrich starb 1992. In Berlin
wurde sie in einem Ehren-
grab beigesetzt.

Die Lesung war eine Veran-
staltung der Sparkassen-Kul-
turstiftung Hessen-Thürin-
gen und der Sparkasse Hers-
feld-Rotenburg unter der Mit-
wirkung des Kulturvereins
Kloster Cornberg.

FOTO: HERBERT VÖCKEL